

EINE NEUE BERGWERKSURKUNDE AUS ATHEN 319

die Annahme, dass Ὑψιχίδης von einem Stammwort Ὑψι-ιχος gebildet sei, wo das ι-χος blosse Endung wäre, wie in Στρομβι-ιχος, Ὀλύμπι-ιχος usw.

Z. 38. Ἐπικράτης Ἰσοκράτου Εἰσίων(ιμεύς)]. Vielleicht der bei Kirchner 4891 = IG. II suppl. 1233 b genannte λαμπαδηφόρος (350-300 v. Chr.). Sein Vater Isokrates ist anderweitig nicht bekannt.

Z. 40. Ἐδάφη Διφίλου Πιθ(έως). Ein Δίφιλος Φειδίππου Πιθεύς kommt auf Inschriften häufig vor als Trierarch zwischen 334 und 323 v. Chr. (Kirchner 4485).

Z. 41. Τὰ Κερκίων ἐδάφη. Auch das Ethnikon Κερκεύς lernen wir hier zum ersten Mal kennen. Der Ort hiess vielleicht Κέρκος oder Κέρκη (vgl. bei Hesych κέρκα ἀρκίς). Eine Stadt Κερκάς erwähnt Suidas s. v. Ἀκουσίλαος, als in der Nähe von Aulis gelegen. Vollgraff, BCH. 1909, 184 weist den Irrtum des Suidas bezüglich des Akusilaos nach, der nicht aus der böotischen Stadt stammte, sondern zu den in Argos ansässigen Kerkaden gehörte, welche eine daselbst veröffentlichte neue Inschrift aus Argos erwähnt. Von derselben Wurzel sind auch die Namen Κερκετεύς, Berg auf Samos, Κερκέτιον und Κερκετήσιον Berg in Thessalien (Fick, Vorgriech. Ortsn. 55). Verwandt scheinen auch die von Suidas angeführten Κερκάσωρος ὄνομα πόλεως (siehe Herod. II 15 und anderswo); Κερκόλυρα ὄνομα τόπων. Ein Κερκαφίδης begegnet in der Anthologie VIII 353. 362 Jacobs. Κερκαφίδαί = ῥόδιοι, womit man die Glosse des Hesych κέρκαφα ἐγγύη vergleiche. Ein gewisser Κερκίδας war Gesetzgeber des arkadischen Megalopolis, zugleich auch ein melischer Dichter. Verschiedene Κερκίδαί unterscheidet F. Leo, Hermes 1906, 444; genauer behandelt diese Frage W. Croenert, Rh. Mus. 1907, 311 Ich habe bereits die Kerkaden in Argos erwähnt, die man nicht mit dem böotischen Κερκάς in Beziehung zu bringen braucht, wie es andererseits ganz willkürlich ist, die Existenz einer böotischen Stadt dieses Namens blos aus dem Grunde zu läugnen, weil sie von niemand anders ausser Suidas erwähnt wird (Vollgraff, BCH. 1909, 196).

Zu dieser Gruppe gehört nicht die Insel Κέρκυρα, die in älterer Zeit Κόρκυρα genannt wurde, und ebenso wie ihre